

Waren	Setz	Ware
Papierrente	78 25	78 40
Silberrente	78 65	78 80
Goldrente	96 30	96 50
Böf., 1854	122 —	122 50
„ 1860	132 25	132 75
„ 1860 (zu 100 fl.)	133 75	134 25
„ 1864	175 75	176 25
Ang. Prämien-Anl.	118 75	119 25
Credit-B.	181 —	181 50
Eisen-Regulierungs- und Sze- gebener Lose	111 25	111 75
Rudolf's-B.	19 —	20 —
Prämienanl. der Stadt Wien	123 50	124 —
Donau-Regulierungs-Lose	113 —	113 30
Domänen-Pfandbriefe	142 50	143 50
Cesterr. Schatzscheine 1881 rüd- zahlbar	—	—
Cesterr. Schatzscheine 1882 rüd- zahlbar	101 90	102 10
Ungarische Goldrente	117 25	117 40
Ungarische Eisenbahn-Anleihe	133 25	133 75
Ungarische Eisenbahn-Anleihe, Cumulativstücke	133 25	133 75
Anleihen der Stadtgemeinde Wien in B. B.	102 80	103 20

Grundentlastungs-Obligationen.

Waren	Setz	Ware
Böhmen	104 75	105 75
Niederösterreich	105 50	106 50
Galizien	100 75	101 50
Stiebenbürgen	97 25	97 75
Remeser Banat	97 —	97 50
Ungarn	99 —	99 25

Actien von Banken.

Waren	Setz	Ware
Anglo-östr. Bank	144 60	145 —
Creditanstalt	340 70	341 —
Depositenbank	235 —	236 —
Creditanstalt, ungar.	340 70	340 25
Oesterreichisch-ungarische Bank	854 —	855 —
Unionbank	142 60	142 90
Berkehrsbank	143 75	144 25
Wiener Bankverein	139 25	139 75

**Actien von Transport-Unter-
nehmungen.**

Waren	Setz	Ware
Alföld-Bahn	173 25	173 75
Donau-Dampfschiff-Gesellschaft	571 —	573 —
Elisabeth-Westbahn	208 50	209 50
Ferdinands-Nordbahn	2418 —	2418 —

Waren	Setz	Ware
Franz-Joseph-Bahn	188 25	188 75
Galizische Carl-Ludwig-Bahn	296 —	296 50
Raschau-Oberberger Bahn	149 —	150 —
Bemberg-Czernowitzer Bahn	179 75	180 25
Lloyd-Gesellschaft	698 —	701 —
Oesterr. Nordwestbahn	203 —	203 50
lit. B.	241 50	242 —
Rudolf-Bahn	164 25	165 —
Staatsbahn	327 50	328 —
Südbahn	117 —	117 50
Eisen-Bahn	249 50	250 50
Ungar.-galiz. Verbindungsbahn	164 75	165 75
Ungarische Nordostbahn	164 25	164 75
Ungarische Westbahn	168 50	169 —
Wiener Tramway-Gesellschaft	227 50	228 —

Pfandbriefe.

Waren	Setz	Ware
Österr. Bodencreditanst. (i. Gd.)	116 25	116 75
(i. B. B.)	102 50	—
Oesterreichisch-ungarische Bank	103 20	103 50
Ung. Bodencredit-Anst. (B. B.)	100 —	101 —

Prämiations-Obligationen.

Waren	Setz	Ware
Elisabeth-B. 1. Em.	99 90	100 20
Ferd.-Nordb. in Silber	106 25	106 75

Waren	Setz	Ware
Franz-Joseph-Bahn	102 50	102 75
Gal. Carl-Ludwig-B., 1. Em.	108 —	109 —
Oesterr. Nordwest-Bahn	103 —	103 40
Stiebenbürger Bahn	91 75	92 —
Staatsbahn 1. Em.	179 —	—
Südbahn à 3%	130 50	131 25
à 5%	115 —	116 —

Devisen.

Waren	Setz	Ware
Auf deutsche Plätze	57 50	57 60
London, kurze Sicht	117 90	118 05
Paris	46 65	46 75

Geldsorten.

Waren	Setz	Ware
Ducaten	5 fl. 55	fr. 5 fl. 56
Napoleon'sdor	9 „ 32 1/2	9 „ 33 1/2
Deutsche Reichs- Roten	57 „ 50	57 „ 60
Silbergulden	—	—

Krainische Grundentlastungs-Obligationen
Setz 103 — Ware 104 —

Anzeigebblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 102.

Freitag, den 6. Mai 1881.

Preiscourants für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider u. Uniformsorten
versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“, **Moriz Tiller & Co.**,
Wien, VII., Mariahilferstrasse Nr. 22. (537) 61-23

(1777-3) Nr. 29,452.
**Executive
Realitätenversteigerung.**

Ueber Ansuchen des Martin und Anna Kocivar von Mötting wird die executive Versteigerung der dem Jakob und Elisabeth Lafner von dort gehörigen, gerichtlich auf 160 fl. geschätzten Realität sub Exr.-Nr. 220 und 323 ad Steuer-gemeinde Mötting die erste Feilbietungs-Tagung auf den
21. Mai,
die zweite auf den
24. Juni
die dritte auf den
23. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Gerichteslocale mit dem Anhang angeordnet, dass die Pfandreality nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Mötting, am
11. März 1881.

(1755-3) Nr. 3118.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Bom t. f. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Benjamin Winkler (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Matthäus Dolinsek gehörigen, gerichtlich auf 450 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 64, Rect.-Nr. 57 ad Baumeisteramt Stein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
21. Mai,
die zweite auf den
25. Juni
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte im Amtlocal mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Egg, am 24sten April 1881.

legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Stein, am 13ten April 1881.

(1884-2) Nr. 3618.
Bekanntmachung.

Bom t. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 11. Juli 1880, Z. 5447, bewilligte und angeordnete Relicitation der in der Executionsfache des Franz Innocente von Adelsberg gegen Lorenz Sajn von Palke pcto. 58 fl. 78 kr. von Bartholmá Krajnc von Nadaineselu erstandenen Realität Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Prem unter dem Anhang des obigen Bescheides neuerlich auf den
31. Mai 1881,
vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
20. April 1881.

(1966-2) Nr. 2242.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Bom t. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Jakob Seraf von Hohenegg die exec. Versteigerung der dem Valentin Lebar von Brestie gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten, im Grundbuche Pfarrgilt Tschemschenit Urb.-Nr. 8, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brestie vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
30. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den
30. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Egg, am 24sten April 1881.

(1964-2) Nr. 10,333.
**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Bom t. f. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Balaznik die mit hiergerichtlichen Bescheide vom 24. August 1880, Z. 6801, auf den 7. Dezember 1880 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Ostank von Sternza gehörigen, auf 830 fl. sammt Anhang geschätzten Realität Rect.-Nr. 109 ad Sitticher Karstergilt pcto. 41 fl. sammt Anhang auf den
20. Mai 1881,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.
R. f. Bezirksgericht Adelsberg, am
4. Dezember 1880.

(1965-2) Nr. 2131.
**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Bom t. f. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Matthäus Smole von Goridica die exec. Feilbietung der dem Lorenz Smole'schen Verlass von dort gehörigen, gerichtlich auf 1030 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 64 der Steuergemeinde Jauchen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
28. Mai,
die zweite auf den
27. Juni
und die dritte auf den
27. Juli 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Amtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. f. Bezirksgericht Egg, am 23sten April 1881.

(1937-3) Nr. 2474.
Erinnerung

an Andreas Ulepic und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.
Bon dem t. f. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Andreas Ulepic und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:
Es habe Maria Bene von Bučka wider dieselben die Klage auf Erfüllung der noch auf Namen des Andreas Ulepic vergewährten Bergrealitäten, als die

Bergrealität zu Bučka sub Rect.-Nr. und Reg.-Nr. 1 sub Swur und die Bergrealität zu Stopno sub Urb.- und Reg.-Nr. 2 ad Ringensfeld sub praes. 3ten April 1881, Z. 2474, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den
18. Mai l. J.,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Martin Poude von Bučka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
R. f. Bezirksgericht Rassenfuß, am
8. April 1881.

(1910-3) Nr. 3824.
Erinnerung

an Mathias Zibert und Anton Zibert, resp. deren unbekanntem Erben.
Bon dem t. f. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den Mathias Zibert und Anton Zibert, resp. deren unbekanntem Erben, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Zibert von Smednik (durch Dr. Koceli) die Klage pcto. Erfüllung der Realitäten Urb.-Nr. 25 ad Herrschaft Landstraß, Berg.-Nr. 287 1/2 ad Gut Arch und Berg.-Nr. 495 ad Herrschaft Gurkfeld eingebracht, und wird die Tagung hiefür auf den
27. Mai 1881,
vormittags um 8 Uhr, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den t. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Becarić von Smednik als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
R. f. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten April 1881.

(2015-1) Nr. 5956. Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 159, Rectf.-Nr. 131, Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 21. Mai 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 12. März 1881.

(2019-1) Nr. 4311. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Rumpert von Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Kenarčić von Gerdečjava gehörigen, gerichtlich auf 1621 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 264 1/2 ad Herrschaft Landstraß bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 4. Juni, die zweite auf den 6. Juli und die dritte auf den 6. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21sten April 1881.

(1977-1) Nr. 2690. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Deu und Karl Maly als Vormünder der Franz Deu'schen Erben (durch Dr. Menzinger) die exec. Versteigerung der der Maria Petschnig von Orogljo gehörigen, gerichtlich auf 126 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Orogljo sub Grundbuchs-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 9. Juni, die zweite auf den 9. Juli und die dritte auf den 10. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. April 1881.

(2011-1) Nr. 3753. Uebertragung dritter exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Apollonia Stricelj (durch Dr. Zarnik) die dritte executive Versteigerung der dem Anton Padar von Ganitsche gehörigen, gerichtlich auf 4555 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 6, und 17 ad Steuergemeinde Weingupf und der Hälfte der Giltrealität Ganitschhof Band II., Jour.-Nr. 245 der krain. Landtafel übertragen und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 18. Mai 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass diese Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. März 1881.

(2010-1) Nr. 4574. Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Palcar von Großratschna (durch Dr. Mhačić) die dritte exec. Versteigerung der dem Johann Primc von Jggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den 18. Mai l. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 2. März 1881.

(2014-1) Nr. 5555. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Werher & Cons. (durch Dr. Supantschitsch) die exec. Versteigerung der dem Johann Trampusch von Goloberdo gehörigen Realitäten, als: Urb.-Nr. 27 ad Jabornegg, im Schätzungswerte von 4840 fl.; Einlage-Nr. 11 ad Goloberdo, im Schätzungswerte von 250 fl., und Einl.-Nr. 15 ad Steuergemeinde Presta, im Schätzungswerte von 1600 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 18. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 16. Juli 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. März 1881.

(1962-1) Nr. 10,607. Bekanntmachung.

Das hohe k. k. Landesgericht hat mit Beschluss vom 30. November 1880, Zahl 8298, den Einviertelshübler Josef Dgrizel von Rußsdorf Nr. 23 wegen erhobenen Bahnsinnes unter Curatel zu stellen befunden. Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, dass demselben Jakob Dgrizel von Rußsdorf zum Curator bestellt wurde. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. April 1881.

(1970-1) Nr. 1890. Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1880, Z. 4852, bewilligte executive Relicitation der dem Leopold Macci gehörig gewesenen, von Anton Rode von Videm erstandenen, gerichtlich auf 6015 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 109 1/4 und 106 ad Pfarrgilt Mannsburg neuerlich auf den 1. Juni 1881, von 9 bis 10 Uhr vormittags, mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1881.

(2028-1) Nr. 2148. Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Ortsgemeinde Draščiz wurde die exec. Versteigerung der dem Marko Pašić von Draščiz Nr. 35 gehörigen, gerichtlich auf 795 fl. geschätzten Realität im Grundbuche sub Extr.-Nr. 15 der Steuergemeinde in Draščiz bewilliget und die erste Feilbietungs-Tagssatzung auf den 20. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 16. Juli 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei Mötting mit dem Anhange angeordnet, dass die Pfandrealtität nur bei der dritten Tagssatzung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22sten Februar 1881.

(2027-1) Nr. 3729. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Miko Popović von Dule die exec. Feilbietung der dem Stefan Zvec von Maline Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. 56 kr. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 35 und 5 1/4 ad Steuergemeinde Strelowiz und sub tom. I, fol. 110 ad Gut Smut bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Mai, die zweite auf den 24. Juni und die dritte auf den 23. Juli 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 2ten April 1881.

(2013-1) Nr. 9025. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 6. Februar 1881, Z. 1906, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Josef Gorinup von Rozarje gehörigen, gerichtlich auf 3895 fl., 290 fl., 246 fl. und 484 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 76, Band II, fol. 227 ad Strobelhof, Urb.-Nr. 1833, tom. XI, fol. 185, Urb.-Nr. 1289, tom. VIII, fol. 625 und Urb.-Nr. 1291, tom. VIII, fol. 633 erfolglos geblieben sind, daher am 21. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung geschritten wird. Laibach, am 22. April 1881.

(1963-1) Nr. 9422. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Znidaršič die mit Bescheide vom 14ten November 1879, Z. 5701, auf den 20sten Jänner 1880 bewilligte und sohin fixierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Santel von Belsko Urb.-Nr. 96 ad Luegg pcto. 175 fl. s. N. realsumiert und die Tagssatzung hiergerichts auf den 31. Mai 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange angeordnet. R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 12. November 1880.

(2012-2) Nr. 8938. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 17. Februar 1881, Z. 2656, hiemit bekannt gemacht, dass die erste exec. Feilbietung der dem Valentin Floriančić von Podgora gehörigen, gerichtlich auf 4232 fl. geschätzten Hälfte der Realität Hs.-Nr. 6 ad Bepensfeld tom. I, Urb.-Nr. 49, fol. 562, Rectf.-Nr. 31 erfolglos geblieben ist, daher am 21. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts zur zweiten exec. Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird. Laibach, am 21. April 1881.

(1909-2) Nr. 3949. Grinnerung

an Martin Grovin von Jarček, resp. dessen allfällige Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Martin Grovin, respective dessen allfälligen Erben, hiemit erinnert: Es habewider denselben bei diesem Gerichte Johann Sule von Tschutschiamlaka die Klage pcto. Erfizung der Realität Berg.-Nr. 453 ad Gut Oberabelstein hiergerichts eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den 27. Mai 1881, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Karl Dornovšek von Arch als Curator ad actum bestellt. Der Gellagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertreibung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Gellagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8. April 1881.

(1858—2) Nr. 2383.

Erinnerung

an die Gertraud Levstik von Berlog und deren allfällige Rechtsnachfolger, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Gertraud Levstik von Berlog und deren allfälligen Rechtsnachfolgern, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Johann Kosler von Ortenegg die Klage de praes. 20. April 1881, Z. 2383, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung des zu ihren Gunsten auf Grund des Heimatsvertrages vom 28. Juli 1835 ob 234 fl. auf der im Grundbuche der Katastralgemeinde Luscharie sub Einl.-Nr. 7 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes angebracht, worüber die Tagatzung auf den

1. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. April 1881.

(1857—2) Nr. 2382.

Erinnerung

an die Agnes und Francisca Purkart und deren Rechtsnachfolger, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Agnes und Francisca Purkart und deren Rechtsnachfolgern, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Herr Johann Kosler von Ortenegg die Klage de praes. 20. April 1881, Zahl 2382, pcto. Verjähr- und Erloschenklärung des zu ihren Gunsten auf Grund des Uebergabvertrages vom 23. Februar 1843 ob 60 fl., zusammen 120 fl. s. A., auf der im Grundbuche der Katastralgemeinde Luscharie sub Einl.-Nr. 5 vorkommenden Realität haftenden Pfandrechtes eingebracht, worüber die Tagatzung auf den

1. Juni 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 20. April 1881.

(1776—3) Nr. 2875.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Kupljen, k. k. Notar in Tschernembl, wird zur executiven Versteigerung der der Maria Bežet von Bojansdorf Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 105 fl. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. 1197 und 1198 ad Herrschaft Wödling die erste Feilbietungs-Tagatzung auf den

17. Mai, die zweite auf den 15. Juni und die dritte auf den 16. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtlocale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealityt nur bei der dritten Tagatzung unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse (10proc. Badium) sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wödling, am 11. März 1881.

(1698—3) Nr. 2342.

Erinnerung

an Franz Boniquar und dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird dem Franz Boniquar und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Bernoser von Dobrawa Nr. 35 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Hubrealität in Dobrawa Rectf.-Nr. 514 ad Herrschaft Klingensels sub praes. 30sten März 1881, Z. 2342, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den 17. Mai 1881,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der allgemeinen Gerichtsordnung angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Josef Simončić von Dobrawa als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 31. März 1881.

(1843—3) Nr. 5367.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Steffel von Gleiniz (durch Dr. Mojsch) die exec. Versteigerung der dem Valentin Marinka von Außergoriz zustehenden, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten, in der Steuergemeinde Bresowiz gelegenen Wieseparzellen Nr. 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, goriska gmajna, srednji tal und der auf 10 fl. geschätzten Parzelle Nr. 2051/51a, genannt gosti log, auch veliki verh, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandparzellen bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. März 1881.

(1813—3) Nr. 1772.

Executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Franz Cloha von Billiggraz (durch Dr. Zarnik) wird die executive Versteigerung der dem Jakob Gerjol von Pristava gehörigen Realität B. I, Folio 14 ad Billiggraz, im Schätzwerte von 5020 fl., mit drei Terminen auf den

17. Mai, 24. Juni und 23. Juli 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr, vormittags hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. März 1881.

(1846—3) Nr. 4833.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Kramar von Oberblatu (durch Dr. Zarnik) die exec. Versteigerung der dem Andreas Kramar von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 5737 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 336, Urb.-Nr. 12 1/2, Rectf.-Nr. 301 1/2 ad Thurn an der Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Laibach, am 28sten Februar 1881.

(1822—2) Nr. 3182.

Erinnerung

an Maria Božič und Josef Sottler und deren allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden Maria Božič und Josef Sottler und deren allfällige Erben hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Sottler von Dule Nr. 9 die Klage pcto. Verjährung der auf der Realität Rectf.-Nr. 354/1 und 154/1 ad Gurtsfeld intabulierten Forderung per 131 fl., 351 fl. und 32 fl. 53/4 tr. eingebracht, und wird die Tagatzung hierüber auf den

13. Mai 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Levčar von Gunte als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16ten März 1881.

(1763—8) Nr. 679.

Bekanntmachung.

Der Johanna Kopačin von Pobraza, unbekanntes Aufenthaltes, wurde zur Empfangnahme des diesgerichtlichen Grundbuchsbescheides vom 8. November 1880, Z. 5441, womit derselbe die Absicht des Johann Kopačin von dort, an seiner Realität tom. II, pag. 65 ad Ruszdorf einige Bestandtheile abzutrennen, bekannt gegeben, wird Herr Josef Božič von Pobraza Nr. 78 zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten März 1881.

(1847—3) Nr. 4925.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Boch von Toplitz Nr. 4 die executive Versteigerung der dem Franz Bambič von Sarstko gehörigen, gerichtlich auf 928 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 12 ad Steuergemeinde Zelimlje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

11. Mai, die zweite auf den 11. Juni und die dritte auf den 9. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. März 1881.

(1841—3) Nr. 3957.

Erinnerung

an die unbekanntes Marcus und Matthäus Križman, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekanntes Marcus und Matthäus Križman, respective deren unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Urantar von Unterschleiniz unter freiwilliger Vertretungsleistung des Anton Križman von Unterschleiniz gegen sie die Klage de praes. 16. Februar Z. 3957, pcto. Anerkennung der Illiquidität der auf der Realität Einl.-Nr. 105 ad Steuergemeinde Schleiniz sub Post.-Nr. 1 und 2 pfandrechtlich sichergestellten Forderungen per 70 fl. und per 70 fl. c. s. c. hiergerichts eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten, respective deren Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Zarnik in Laibach als Curator ad actum bestellt und zur ordentlichen mündlichen Verhandlung dieser Rechtsache die Tagatzung auf den

20. Mai 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Erben des Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach, am 25. Februar 1881.

Die öffentliche Impfung

beginnt mit diesem Monate. Da zu Anfang der Saison die meisten Kinder am Impflplatze erscheinen und demgemäss schöne Stammimpfungen von gesunder Abkunft in grösserer Auswahl, als in der spätern heissen Jahreszeit zur Verfügung stehen, erlaube ich mir, auf diesen Umstand aufmerksam zu machen mit dem Bemerkung, dass auf besonderes Verlangen auch mit aus der Wiener Impfanstalt Hay bezogener Lympe vom Kalbe geimpft wird.

Sprechstunden von 9 bis 10 Uhr vor- und 2 bis 3 Uhr nachmittags. (2003) 3-2
Dr. Illner,
Elephantengasse Nr. 52, I. Stock.

Restavracija

„prvem národnem domu“

daje se od 1. junija t. l. naprej pod dobrimi pogoji v najem.
Natančnejša poročila se izvedó pri podpisnem odboru. (2033)
Novomesto 4. maja 1881.

Čitalniški odbor.

Regierungsrath

Dr. Stöckl,

Rathhausplatz Nr. 2.

Sprechstunden (2032) 3-1
von 7 bis 8 Uhr früh und von 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Edict.

Aufforderung an die Vermächtnis-ansprecher im Nachlasse Franz Adolf Gorischek.

Der am 11. Oktober 1858 verstorbene, in Wien am Hundsturm Nr. 1 wohnhaft gewesene Herr Franz Adolf Gorischek, Buchdruckereileiter u. Realitätenbesitzer, hat in seinem schriftlichen Testamente ddo. Wien, den 1. April 1854, verordnet: „Von eben demselben Vermögen, und zwar zehntausend Gulden C.-M., vermache ich die Interessen hievon, d. i. 500 fl. C.-M. jährlich, zur Erhaltung der Knaben meines Neffen Karl Gorischek, vorausgesetzt, dass selbe aus der ordentlichen Ehe sind, und es wird durch dieses zur Grundbedingung gestellt, dass der erste Knabe studieren und Doctor der Medicin und der zweite Doctor der Rechte werden muss; jeder hat jährlich 250 fl. C.-M. insolange, als er studiert und das Rigorosum gemacht hat; dann treten die übrigen Knaben, welche den Namen Gorischek führen und meine nächsten Verwandten sind und diese zwei der wichtigsten Studien fortsetzen, in den Fruchtgenuss nach obigem Masstabe.“

Nachdem nur für die eine Interessenhälfte von 250 fl. C.-M. ein Bezugsberechtigter vorhanden ist, so werden diejenigen, welche auf den Bezug der zweiten Interessenhälfte per 250 fl. C.-M. einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, diesen Anspruch binnen Jahresfrist vom Tage der Ausfertigung dieses Edictes bei diesem Gerichte anzumelden. (2017) 3-1
Wien, am 23. April 1881.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wieden.
(L. S.) Ranzony.

Börse-Aufträge

sowie alle in das Bank- und Wechsel-fach einschlägigen Geschäfte effectuirt solidest das Bankhaus

Gustav Weiss,

Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 45,
vis-à-vis der Börse. (1918) 5-4

Billige und schöne

Thon-Leuchter

sind zu haben bei

Franz Legat,

Hafnermeister in Laibach.

(2031)

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, 8
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mässig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (1608)

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt.

B. Freund,

Bank- und Commissions-Geschäft.
Wien, I., Wipplingerstrasse Nr. 47,
vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (1052) 20-24

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-35

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,
liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateurs und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospecte des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(1828-3) Nr. 2814.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über den am 7. Jänner 1858 geborenen Anton Jankovič, Sohn des verstorbenen Hausbesitzers Mathias Jankovič in der Bahnhofstrasse hier, die vormundtschaftliche Gewalt auf unbestimmte Zeit verlängert worden.

Laibach, am 12. April 1881.

Haus- und Weingartenverkauf in Rann in Steiermark.

Wegen Domicilwechsel verkaufe ich mein Haus Nr. 73, welches sich in der Mitte der Stadt Rann auf dem schönsten Posten und im besten Bauzustande befindet, worauf ein sehr gangbares Geschäft betrieben wird und mitverkauft werden könnte, und welches sich für jedwedes Geschäft eignet. Dieses Haus ist einen Stock hoch, hat sehr schöne Schüttböden, drei gewölbte Keller, einen Stall, eine Remise, einen Garten und schöne Hofräume. Besonders geeignet wäre dieses für Kaufleute, Getreide- oder Weinhändler oder Lederer. Zahlungsbedingungen günstig und kann der halbe Kaufschilling liegen bleiben.

Auch verkaufe ich meinen in Stromle gelegenen, 6 Joch grossen, theilweise erst vor 5 Jahren neu angelegten Weingarten, in vorzüglicher Weingegend gelegen, sammt dem circa 2 Joch grossen jungem Obstgarten edelster Sorte, nebst 5 Joch schönem Wald zur Erzeugung von Weingartpfählen, sowie eine Winzerei, ein Herronhaus mit drei Zimmern, ein Presshaus mit zwei Pressen und einen schönen Keller auf circa 400 Eimer Fassungsraum sammt Fundus instructus.

Anzufragen bei dem Eigenthümer Herrn Johann Zechner in Rann. (1958) 3-2

Eine sichere

!Gewinst-Aussicht!

bietet die gegenwärtige Lage der Wiener Börse, wenn man diese in richtiger Beurtheilung ausnützt.

Nähere Börse-Informationen sowie Auskünfte werden fachgemäss franco und gratis ertheilt in dem

Bank- und Wechselgeschäfte KLEIN & ARLT,
Wien, I., Rothenthurmstrasse 22. (1814) 10-7

210 Hektoliter Unterkr. Naturweine,

zumeist 1877er, in wohlfeilsten gestellten fixen Preisen von 10 bis 17 fl. per 100 Liter erliegen zum Verkaufe im Lagerkeller der Domäne Rupertshof am Reber in der Gemeinde Cerove nächst Rudolfs-wert, und ist der Lagerkeller für die Herren Käufer am 1. und 24. April, dann am 1. und 8. Mai l. J. stets von 12 Uhr mittags an geöffnet. (1529) 7-6

(1996-2) Nr. 2687.

Aufforderung

an die

Verlassenschaftsgläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Laas als Bezirksgerichte werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 21. März 1881 ohne Testament verstorbenen Krämers und Tabakverschleißers Anton Kovač von Altenmarkt Hs.-Nr. 17 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

21. Mai 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigenfalls dieselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten April 1881.

(1982-2) Nr. 3103.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Josef Kastelic von Gobjek, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, Anton Keržič von Moräutsch zum Curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 4ten April 1881.

(1981-2) Nr. 3191.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es werde den unbekannt wo befindlichen Martin und Maria Bodlesnik und Franz Lovrinč von Zapodje der k. k. Notar Lukas Svetec in Littai als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 5ten April 1881.

(2022-1) Nr. 827.

Bekanntmachung.

Es wird bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache der Agnes Bizjak von St. Katharina gegen Josef Rasinger von Apling Nr. 12 puncto 61 fl. sammt Anhang für Thomas Kovatsch von Sava ausgefertigte Realfeilbietungsbescheid vom 1. Februar 1881, Z. 206, dem für ihn und beziehungsweise dessen Erben und Rechtsnachfolger unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Anton Trewn von Sava behändigt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 27sten April 1881.

(1995-2) Nr. 2631.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Franz Krizaj von Gorenowitz bekannt gemacht, dass der in der Executionsfache des Matthäus Znidarsič von Laas gegen Michael Hebel von Altenmarkt pcto. 24 fl. 81 kr. sammt Anhang hiergerichts erlassene Realfeilbietungsbescheid dem demselben unter einem angestellten Curator ad actum Herrn Gregor Lah von Laas zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten April 1881.

(2007-2) Nr. 1294.

Rundmachung.

Im Concurse der Clementine Sever von Johannesthal wird über eine nachträglich eingelangte Anmeldung der Maria Rabzol von Johannesthal per 123 fl. im Sinne des § 123 C. D. die besondere Liquidierungstagsfahrt auf den

11. Mai 1881,

vormittags um 9 Uhr, vor dem Concurs-commissär hiergerichts anberaumt, und werden hiezu die Gläubiger anmit einberufen.

K. k. Bezirksgericht Ratshach, am 30. April 1881.

Pilsner Lagerbier.

Wir beehren uns hiemit die ergebene Anzeige zu machen, dass der Ausstoss unseres Lagerbieres am 2. Mai d. J. beginnt, und werden wir dieses bis auf weiteres mit fl. 13-50 per Hektoliter netto Kasse ab Brauhaus, Fässer franco dahin retour, fl. 18-80 per Hektoliter netto Kasse ab unserer Niederlage — Herrn J. Schedivny, Graz, Annenstrasse 35 — Fässer franco Graz retour, notieren. — Um geneigte Zuwendung von Aufträgen auf dieses vorzügliche Product ersuchend, verbleiben hochachtungsvoll (1998) 3-3

Bürgerliches Brauhaus in Pilsen,

gegründet im Jahre 1842.

(Nachdruck wird nicht honorirt).

Druck und Verlag von Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.